

## Ein Jahr Maier Bros.

Mein Name ist Falk Baumhauer, ich bin 28 Jahre alt und fasse hier meine Zeit als Praktikant bei der Maier Bros. GmbH zusammen.

Wie meine Vorgänger verbrachte auch ich die ersten Wochen des Praktikums in der Elektro-, sowie der Holz- und Metallwerkstatt. Bei Hans, der die Elektrowerkstatt leitet, entdeckte ich meine Freude am handwerklichen Arbeiten. Nachdem ich die letzten Jahre an der Uni nur mit Theorien arbeitete, konnte ich hier mein geringes Vorwissen über Elektrotechnik vertiefen und endlich "anpacken". Dazu lernte ich in angenehmer Atmosphäre viele neue Dinge über die Funktionsweise verschiedener Lampentypen sowie deren Wartung und Reparatur.

Bei Oliver, der neben der Leitung der Holz- und Metallwerkstatt auch Spezialkonstruktionen für die Kamerabühne und andere Bereiche am Set baut, lernte ich einiges über die Verarbeitung von Holz und Metall. Neben der Reparatur der Verleihartikel konnte ich ihm auch bei der Verbesserung und dieser assistieren. Besondere Freude hatte ich daran, neue Denkweisen in der Umsetzung von Ideen in die Praxis zu erschließen. Ich konnte mit seiner Hilfe an ruhigen Tagen auch kleine Projekte realisieren.

Nach der Zeit in den Werkstätten lernte ich die Kollegen im "Zentrum" der Firma, dem Lager, kennen. Oliver, Robert und Bernhard leiten hier die Disponierung der Ausrüstung für die jeweiligen Filmproduktionen und hatten während meiner Zeit als Praktikant immer ein Ohr für Fragen offen.

Bernhard konnte mir zum Beispiel sehr viel Wissen über die Ausrüstung für die Kamerabühne vermitteln und ließ mich im oft bei der Arbeit an Dollys und Kränen assistieren. Oliver, Robert und meine Praktikanten Kollegen führten mich zusätzlich auf lockere Art in die Arbeit im Lager ein und es war die meistens sehr lustig und entspannt. Wenn mal was schief lief, wurde leider nicht immer was dazu gesagt, doch wenn ich das Gespräch selbst suchte, gab es stets die Möglichkeit Feedback zu bekommen und damit zu arbeiten.

Die Arbeit im Lager wird mit Unterrichtseinheiten begleitet. Diese geben entweder die Geschäftsführer selbst, oder Oberbeleuchter und Gripper die teilweise selbst mal bei Maier Bros. Praktikant waren. In den Unterrichten lernte ich vieles über die technische Arbeit beim Film. Die Themengebiete sind zB.: Elektrotechnik, Statik, Beleuchtung, Handhabung verschiedener Dollys, Tipps für die praktische Arbeit am Set und viele andere wissenswerte Dinge.

Immer wieder hatte ich während des Praktikums die Möglichkeit das in der Firma gelernte am Set bei Zusatzeinsätzen umzusetzen. Hierfür ist es definitiv hilfreich sich während der Arbeit im Lager mit den ladenden BeleuchterInnen und Kamerabühnen TechnikerInnen zu unterhalten und Kontakte zu knüpfen. So lässt sich auch immer wieder was lernen und man lernt nebenbei zukünftige Kollegen kennen.

Insgesamt fasse ich das Jahr als Praktikant bei den Maier Bros. positiv zusammen. Ich habe ein Jahr lang Arbeit gegen Wissen getauscht und davon bisher nur profitiert. Wer die Zeit des Praktikums als eine Investition in zukünftige Arbeitschancen in einer verrückten Branche sieht, wird das Jahr mit Leichtigkeit bestreiten können.